

 SAFSYS *Steildach
Seitenschutzsystem*



MONTAGEANLEITUNG

Sicherheitsbestimmungen und
allgemeine Richtlinien



Pfosten Standard

für Dachneigungen
bis 45° geeignet



Produkte und Leistungen der swisspor-Gruppe

Wichtige Montagehinweise

- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem ist ein Seitenschutzsystem nach EN 13374 (2019) Klasse C und EN 12810 (2004).
- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem darf ausschließlich vom Hersteller und/oder von geeigneten und fachkundigen Personen auf-, um- und abgebaut werden, die für dieses System geschult worden sind und die mit dieser Anleitung hinreichend vertraut sind.
- Sollte es Unklarheiten oder Fragen geben, muss vor der Montage unbedingt der Hersteller kontaktiert werden.
- Vor jedem Auf-, Um- und Abbau sind alle Teile des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems durch eine fachkundige Person auf eventuelle Schäden bzw. Verschleiß zu prüfen. Der Zustand der Verbindungselemente ist zu prüfen. Alle beschädigten oder verschlissenen Teile sind auszutauschen, Teile mit offensichtlichen Mängeln dürfen nicht verwendet werden.
- Die Dachneigung darf 45° zur Horizontalen nicht überschreiten.
- In Österreich gilt dieses System als Dachschutzblende nach ÖNORM B 4007 bis zu einer Dachneigung von 60°.
- Die Traufhöhe ist für den Einsatz des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems nicht begrenzt.
- Die swissporSAFSYS Produkte dürfen nicht auf aggressiven Medien (z.B. feuchtem Betonboden) gelagert werden.
- Der Pfostenabstand untereinander darf maximal 400cm betragen.
- Der Sparrenabstand untereinander darf maximal 150cm betragen.
- Ein Verstärkungsbügel ist anzubringen, wenn die in der Montageanleitung angegebenen Maximalabstände überschritten werden.
- Das Seitenschutzgitter kann durch hintereinander stecken der einzelnen Elemente verlängert werden. Unbedingt darauf achten, dass die Steckverbindungen bis zum Anschlag zusammengefügt werden.
- Eckausbildungen sind fix, mit Gelenken oder mit Gurten zu stabilisieren. Der maximale Abstand darf 90 x 90cm nicht überschreiten.
- Alle Befestigungsmittel entsprechend den Vorgaben in der Montageanleitung anziehen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller umgehend zu kontaktieren.
- Der Monteur hat darauf zu achten, dass die Abdichtungsebene oder sämtliche Teile des Daches nicht beschädigt werden!
- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei der Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem durch den Monteur die Dichtheit des Untergrundes bzw. der Abdichtungsebene nicht beeinträchtigt werden darf.
- Die Dachrinne ist aus Kupfer, Aluminium, verzinktem Blech und/oder gleichwertigem Material. Unbedingt die Mindeststärke der Dachrinne von 0,5mm beachten!
- Die Arbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn vorhandene Sicherungsmaßnahmen zur Sicherung verwendet werden können. Falls diese nicht vorhanden sind, müssen diese fachgerecht auf der Unterkonstruktion angebracht werden.
- Es ist darauf zu achten, dass es beim Verlängern der Seitenschutzgitter zu einer Überlappung von 7cm kommt und sich somit die Gesamtlänge der Seitenschutzgitter pro Verlängerung um 7cm reduziert (z.B.: 1 Verlängerung: 300cm + 300cm ergibt eine effektive Länge von 593cm)
- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem darf nur ausschließlich gesichert, entsprechend der länderspezifischen Anforderungen (Arbeitnehmerschutzgesetz, Richtlinien oder Merkblätter) montiert werden.
- In der Schweiz ist ein sicherer Dachzugang mittels Treppenturm zwingend erforderlich.

Sicherheitshinweise und allgemeine Richtlinien

- Nur unbeschädigte Originalbauteile verwenden.
- Am Produkt keinerlei Veränderungen vornehmen, welche die Funktion oder die Sicherheit beeinträchtigt.
- Bei allen Arbeiten die geltenden Regeln der Technik, die Arbeitnehmerschriften (SUVA), Betriebssicherheitsverordnung sowie die Informationen, Regeln und Vorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.
- Bei allen Arbeiten die geltenden nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter beachten.
- Darauf achten, dass für die Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems das Personal auf die PSA geschult (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) ist.
- Achtung! Das Werfen sämtlicher Teile von swissporSAFSYS Produkten ist nicht zulässig.
- Vor dem Aufbau darauf achten, dass alle benötigten Teile vorhanden sind.
- Bei Windgeschwindigkeiten über Windstärke 6 nach der Beaufortskala sind die Arbeiten auf dem Dach einzustellen.
- Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen oder in das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem darf das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft wurde.
- Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass beim Aufstellen der swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem der Untergrund nicht beschädigt wird.
- Nach Arbeitsende oder bei aufkommendem Wind, muss das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem gegen Verrutschen und Abheben gesichert werden.
- Darauf achten, dass Öffnungen, zwischen dem swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem und anderen Konstruktionen, so klein wie möglich sein müssen, aber 12cm bei Geländerholmen und 2cm für das Bordbrett nicht überschreiten dürfen.
- Bei Vorhersagen von Wind- bzw. Wetterereignissen wie Sturm, Orkan, starken Windböen, Hagel und dergleichen, ist das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem rechtzeitig komplett abzubauen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Beim Auf-, Um- und Abbau des Seitenschutzsystems muss folgende Schutzausrüstung getragen werden:

- Schutzhelm
- Sicherheitsschuhe
- Sicherheitshandschuhe
- Auffanggurt nach EN 361
- Absturzsicherung

Diese Montageanleitung und die angegebenen Arbeitsschritte sind **unbedingt zu befolgen!**
Die Sicherheitsbestimmungen und allgemeinen Richtlinien müssen vor der Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems unbedingt genau gelesen und befolgt werden.



Die zu befolgenden Anweisungen sind schematisch dargestellt und schriftlich erläutert.
 Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung:

swisspor AG

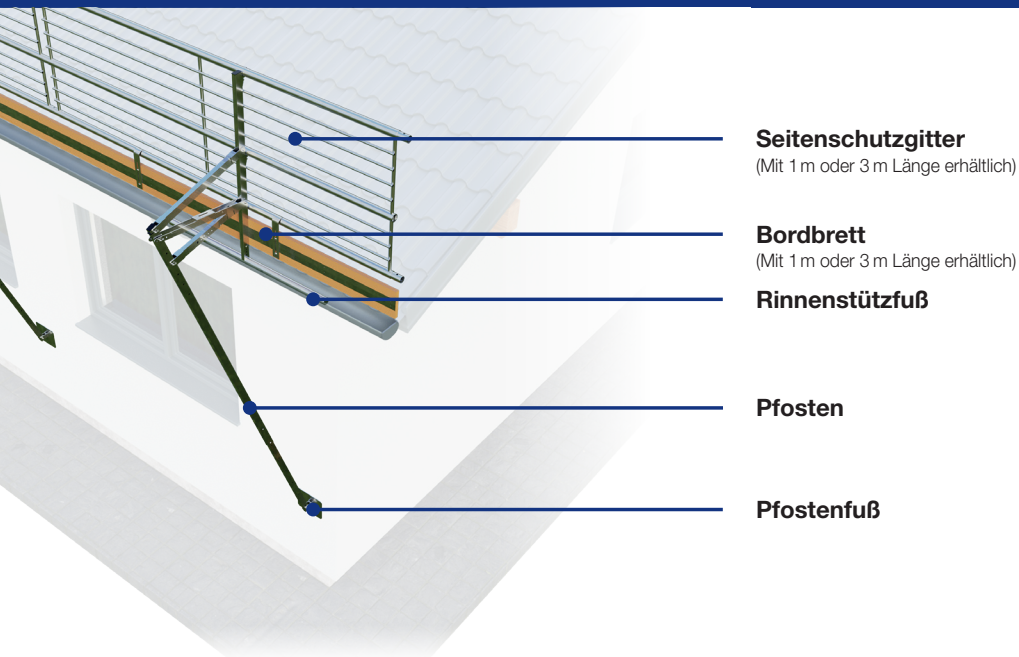
Bahnhofstrasse 50, 6312 Steinhausen

Tel. +41 56 678 98 98, Mail: info@swisspor.com, www.swisspor.ch

Vorsicht Lebensgefahr!

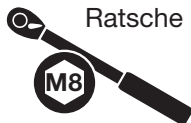
Hohes Risiko, da die Gefahr einer schweren Körperverletzung oder Tod droht.
Bauteile können bei der Montage herabfallen - Quetschgefahr.

Das Produkt



Sicherungsstift

Benötigtes Werkzeug



Ratsche



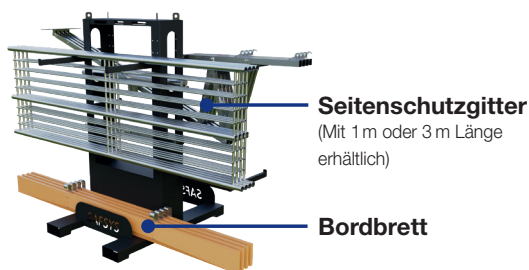
Akku-
schrauber

Pfosten aufstellen

Folgende Systemlängen sind vorhanden: 3 lfm., 9 lfm., 12 lfm., 18 lfm., 21 lfm. oder 33 lfm.

Transportstellung:

Die Steildach Seitenschutz Komponenten werden auf einer gefertigten Palette geliefert.



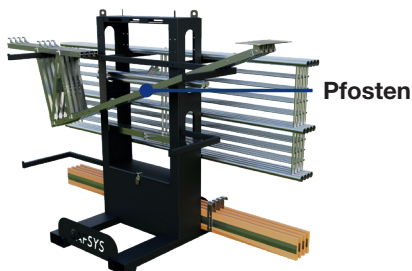
Schritt 1:

Rinnenstützfuß einstellen:

Den Rinnenstützfuß **A** in Teil **B** stecken und dabei die Höhe entsprechend der Rinnentiefe einstellen. Anschließend mit dem Sicherungstift sichern. Höheneinstellung bis zu 6 cm.

Hinweis!

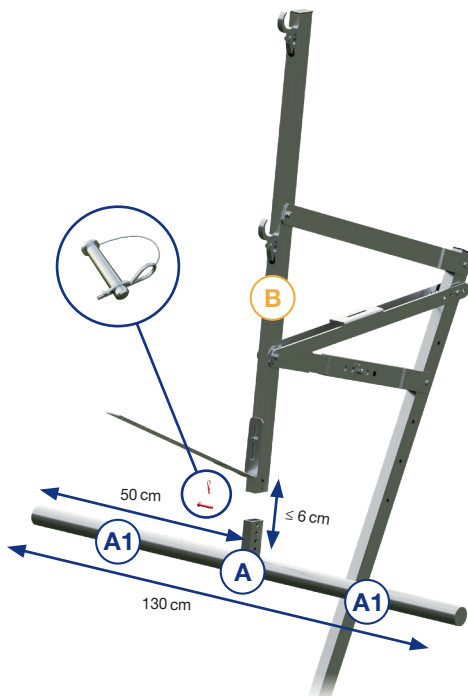
Lockern Sie die Schrauben der Rohrfixierungen der Pfosten, um die spätere Anbringung der Seitenschutzgitter zu erleichtern (siehe Seite 11).



Hinweis!

Auf Anfrage kann ein separater Rinnenstützfuß mit verstellbarer Länge, durch Herausnahme der Rinnenrohre **A1**, geliefert werden.

In dem Fall wird der Rinnenstützfuß mit Sicherungstiften geliefert, allerdings kann auf diese Weise die Dachrinne beschädigt werden.



Pfosten aufstellen

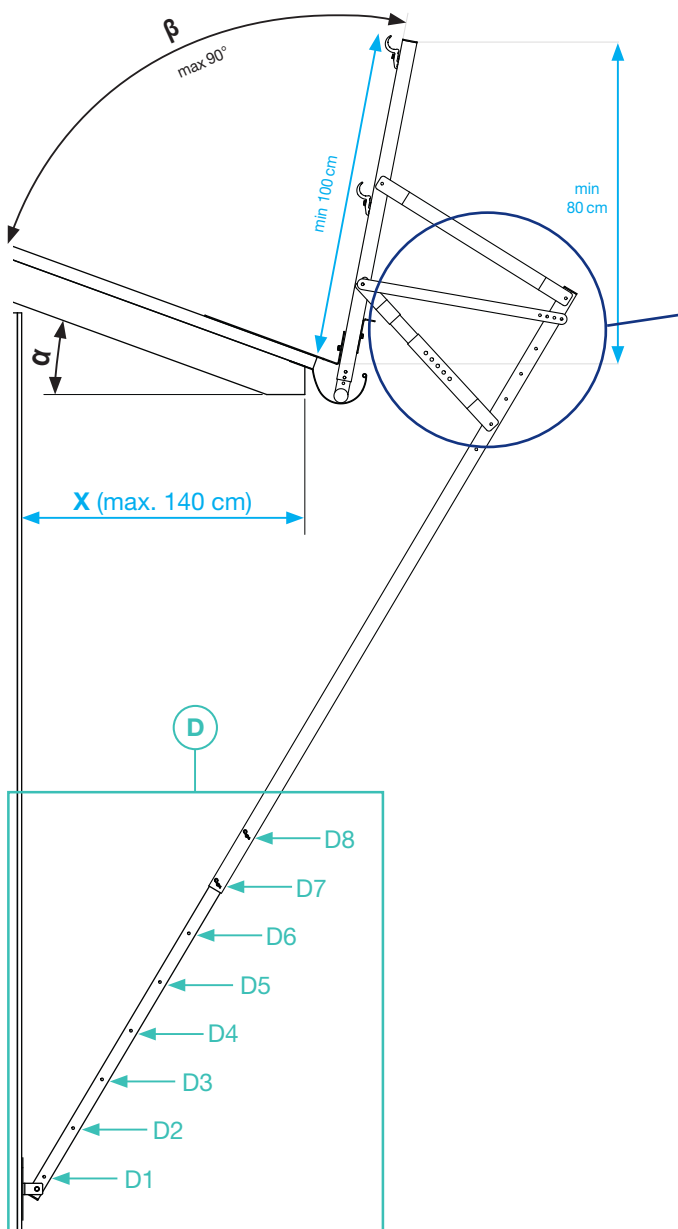
Folgende Tabelle dient der Einstellung des Pfostens auf folgenden Seiten 6 und 7.

NEIGUNG α [°]	X [mm]	POSITION D	POSITION A/B/C
10 °	500	D2 D3	B2 C2 A3
20 °	500	D1 D2	B4 C2 A3
30 °	500	D1 D2	B5 C1 A3
40 ° - 45°	500	D2 D3	B3 C3 A3
10 °	600	D3 D4	B2 C2 A3
20 °	600	D1 D2	B5 C2 A3
30 °	600	D1 D2	B4 C1 A3
40 ° - 45°	600	D1 D2	B4 C1 A3
10 °	700	D4 D5	B2 C2 A3
20 °	700	D3 D4	B3 C1 A3
30 °	700	D2 D3	B5 C1 A3
40 ° - 45°	700	D2 D3	B5 C1 A3
10 °	800	D5 D6	B2 C2 A3
20 °	800	D2 D3	B3 C4 A3
30 ° - 45°	800	D2 D3	B4 C1 A3
10 °	900	D6 D7	B2 C2 A3
20 °	900	D4 D5	B2 C1 A3
30 ° - 45°	900	D3 D4	B2 C1 A3
10 °	1000	D7 D8	B2 C2 A3
20 °	1000	D2 D3	B3 C4 A3
30 ° - 45°	1000	D4 D5	B5 C2 A3
10 °	1100	D6 D7	B1 C2 A3
20 °	1100	D3 D4	B2 C3 A3
30 ° - 45°	1100	D3 D4	B3 C1 A3
10 °	1200	D5 D6	B1 C5 A3
20 °	1200	D5 D6	B1 C5 A3
30 ° - 45°	1200	D4 D5	B3 C1 A3
10 °	1300	D4 D5	B1 C5 A3
20 °	1300	D4 D5	B1 C2 A3
30 ° - 45°	1300	D4 D5	B2 C1 A3
10 °	1400	D5 D6	B4 C5 A3
20 °	1400	D5 D6	B4 C4 A3
30 ° - 40°	1400	D5 D6	B4 C2 A3
50 °	1400	D4 D5	B2 C4 A3

Pfosten aufstellen

Schritt 2:

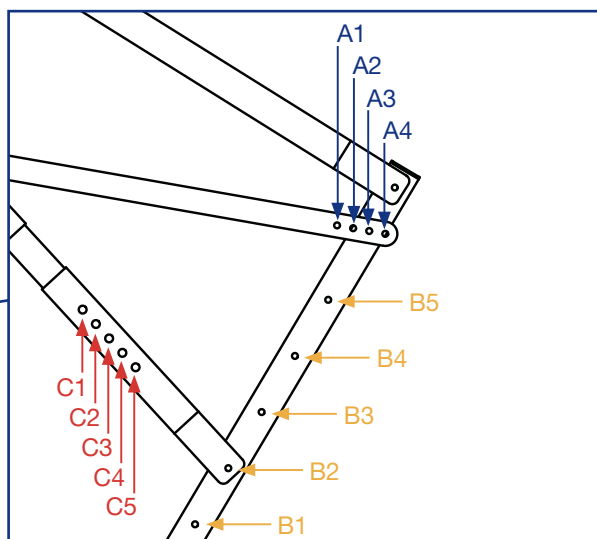
Einstellen des Pfostenunterteils:
Für die richtige Einstellung des Pfostens sind die Dachneigung α und der Dachüberstand X (der maximale Dachüberstand beträgt 1400mm) ausschlaggebend. Das Verstellrohr **D** des Pfostenunterteils so einstellen, dass die Dachrinne nicht beschädigt wird und sich der Fuß auf dem Untergrund gut abstützen kann. Aus der Tabelle werden die entsprechenden Einstellungen für Position **A** - **D** übernommen.



Hinweis!

Um zusätzliche Sicherheit zu bieten, sind zur Fixierung bei Position **D** die mitgelieferten Sicherungsstifte zu verwenden.

Pfosten aufstellen



Zur Fixierung werden standardmäßig Sicherungsstifte geliefert. Auf Anfrage sind Schraubenverbindungen möglich.

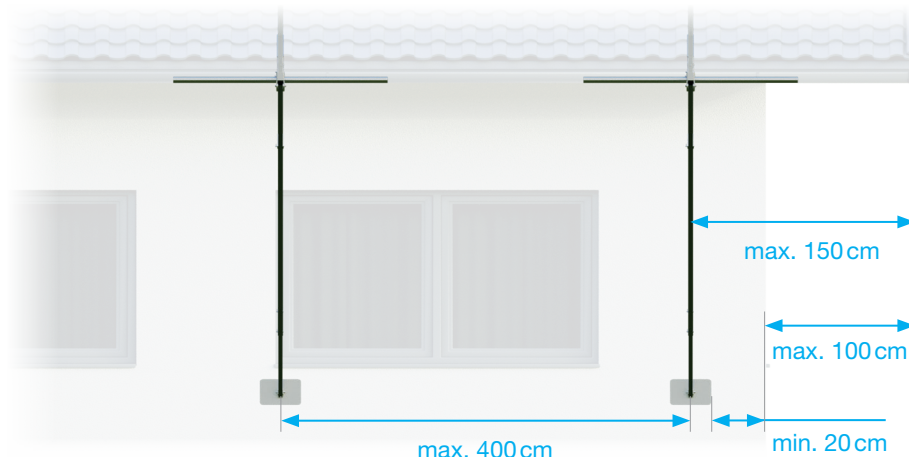
NEIGUNG α [°]	X [mm]	POSITION D	POSITION A/B/C
10 °	500	D2 D3	B2 C2 A3
20 °	500	D1 D2	B4 C2 A3
30 °	500	D1 D2	B5 C1 A3
40 ° - 45°	500	D2 D3	B3 C3 A3
10 °	600	D3 D4	B2 C2 A3
20 °	600	D1 D2	B5 C2 A3
30 °	600	D1 D2	B4 C1 A3
40 ° - 45°	600	D1 D2	B4 C1 A3
10 °	700	D4 D5	B2 C2 A3
20 °	700	D3 D4	B3 C1 A3
30 °	700	D2 D3	B5 C1 A3
40 ° - 45°	700	D2 D3	B5 C1 A3
10 °	800	D5 D6	B2 C2 A3
20 °	800	D2 D3	B3 C4 A3
30 ° - 45°	800	D2 D3	B4 C1 A3
10 °	900	D6 D7	B2 C2 A3
20 °	900	D4 D5	B2 C1 A3
30 ° - 45°	900	D3 D4	B2 C1 A3
10 °	1000	D7 D8	B2 C2 A3
20 °	1000	D2 D3	B3 C4 A3
30 ° - 45°	1000	D4 D5	B5 C2 A3
10 °	1100	D6 D7	B1 C2 A3
20 °	1100	D3 D4	B2 C3 A3
30 ° - 45°	1100	D3 D4	B3 C1 A3
10 °	1200	D5 D6	B1 C5 A3
20 °	1200	D5 D6	B1 C5 A3
30 ° - 45°	1200	D4 D5	B3 C1 A3
10 °	1300	D4 D5	B1 C5 A3
20 °	1300	D4 D5	B1 C2 A3
30 ° - 45°	1300	D4 D5	B2 C1 A3
10 °	1400	D5 D6	B4 C5 A3
20 °	1400	D5 D6	B4 C4 A3
30 ° - 40°	1400	D5 D6	B4 C2 A3
50 °	1400	D4 D5	B2 C4 A3

Pfosten aufstellen

Schritt 3:

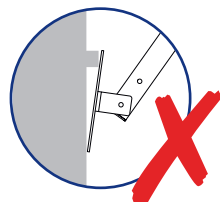
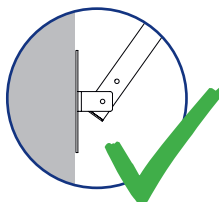
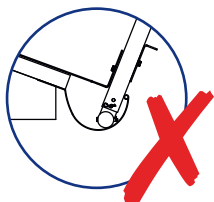
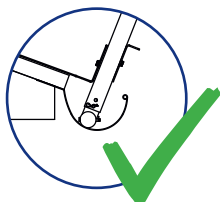
Einhängen und Sichern:

Der Pfosten wird in die Dachrinne eingehängt.



Achtung!

Halten Sie die Minimalrandabstände (20 cm vom Rand des Pfostenfußes bis zum Rand der Wand) bzw. Maximalabstände der Auskragung des Daches (100 cm) und zwischen den Pfosten (400 cm) ein. Bei Variationen des Abstandes **X** von Dachkante zu Wandauflagefläche (Vorsprünge oder Nischen) den jeweiligen Pfosten laut Tabelle auf Seite 5 einstellen.



Hinweis für die weiteren Arbeitsschritte!

Die Dachrinne darf seitlich den Pfosten nicht berühren, um Beschädigungen der Dachrinne sowie des Pfostens zu vermeiden. Prüfen Sie, ob der Pfostenfuß satt und gleichmäßig auf dem Untergrund aufliegt. Statisch unzureichende Bauteile sind mittels lastverteilernder Konstruktion ausreichend zu schützen. Ungeschützte Öffnungen in Bauteilen wie z.B. Fenster, Lüftungsöffnungen usw. müssen mit ausreichend tragfähigen Bauteilen z.B. Holzbohlen überbaut werden.

Pfosten aufstellen

Schritt 4:

Achtung!

Bei einer Dachsanierung ist vor Schritt 4 die Dacheindeckung fachmännisch vorübergehend während der Montagezeit des Halteblechs zu entfernen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei der Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems durch den Monteur die Dichtheit des Untergrundes bzw. der Abdichtungsebene nicht beeinträchtigt werden darf.

Sofern durch den Monteur gewährleistet werden kann, dass die Unterkonstruktion (Konterlatung, Dachlattung, Traufbrett) genügend tragfähig ist, kann die Befestigung des Halteblechs ausschließlich in dieser erfolgen. Ansonsten wird empfohlen, diese immer in die Tragkonstruktion (Sparren) vorzunehmen.

Montieren des Halteblechs:

Montage mit 2 Schrauben. Löcher sind frei wählbar.

2x



Mindesteindringtiefe 60 mm

Befestigungsmittel: Mitgelieferte Tellerkopfschrauben 6 x 60 mm oder größer, die unbedingt zu verwenden sind.

Variante 1:

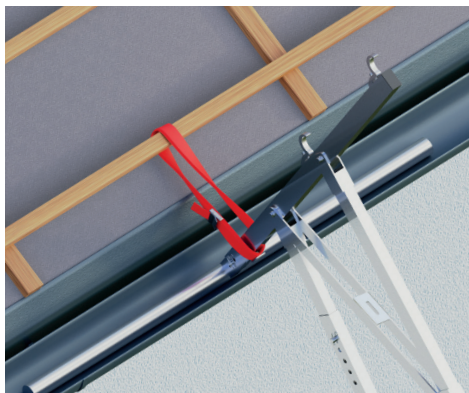
vorgehängte Rinne mit Unterdachentwässerung über Vordach: Standard-Halteblech mit einem Langloch.



Variante 2:

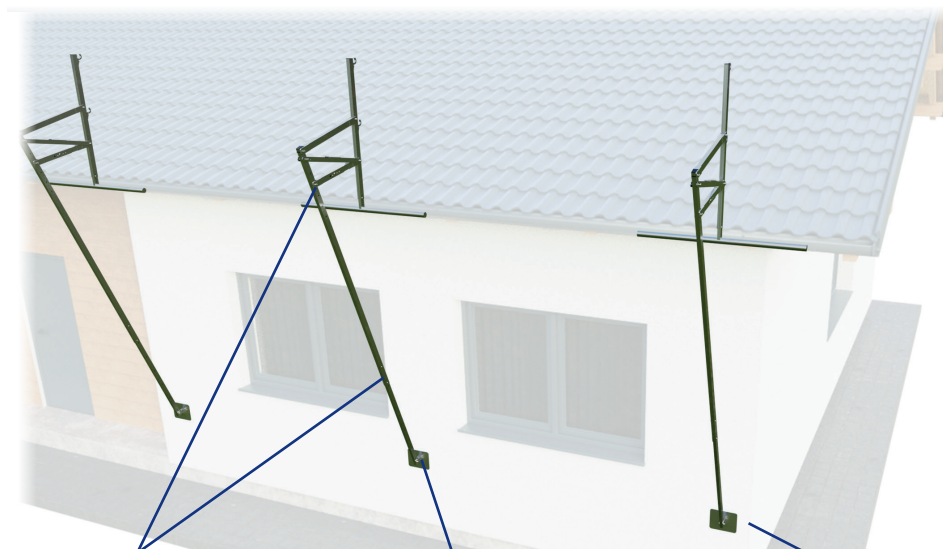
Sicherung mit Gurt:

Statt des Halteblechs wird der Pfosten mit dem mitgelieferten Gurt (L 300 cm, B 2,5cm) an die Dachlattung mit mind. 5 Umwicklungen festgebunden. Der Gurt ist unbedingt stramm zu ziehen und durch die Klemme zu sichern, sodass keine losen Enden herunterhängen.



Pfosten aufstellen

Überprüfen Sie zusätzlich vor dem nächsten Arbeitsschritt sorgfältig alle Hinweise dieser Seite!



Wurden die Positionen passend zum Dachüberstand gewählt?

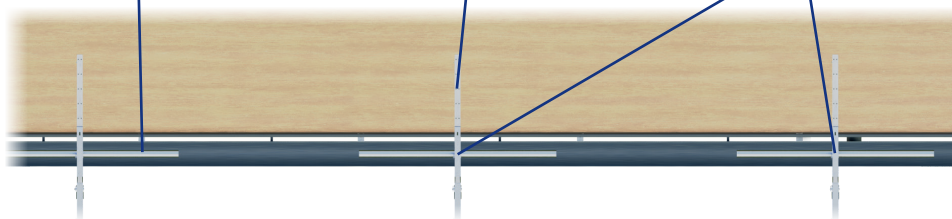
Prüfen Sie, ob die Füße gleichmäßig an dem Untergrund satt anliegen.

Wurde der min. Abstand von 20cm vom Rand des Pfosten bis zur Außenkante der Wand eingehalten?

Sind alle Rinnenstützfüße in der Dachrinne eingehängt?

Sind alle Haltebleche mit 2 Schrauben montiert worden oder die Pfosten mit dem Gurt stramm angezogen?

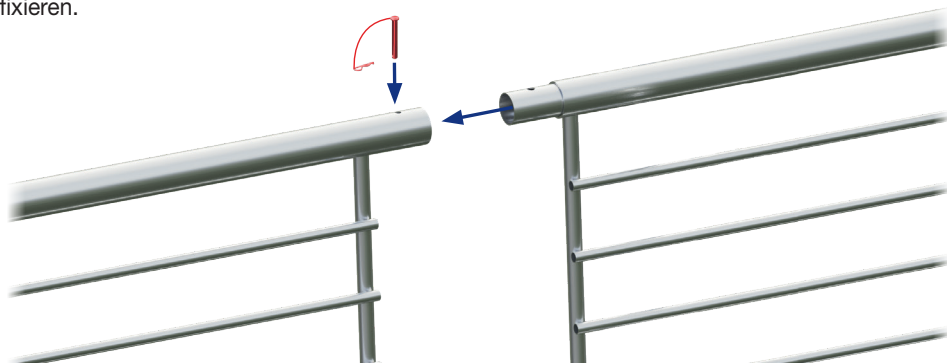
Wurde der max. Pfostenabstand von 400cm nicht überschritten?



Seitenschutzgitter anbringen

Schritt 1:

Das Seitenschutzgitter verlängern und den obersten und untersten Holm mit Sicherungsstift fixieren.

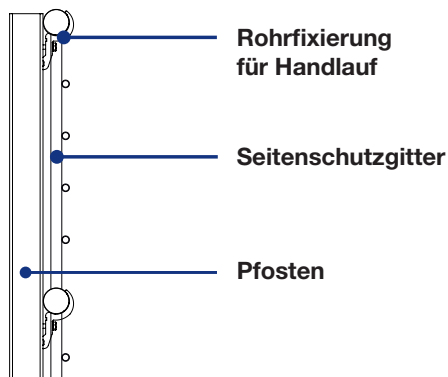
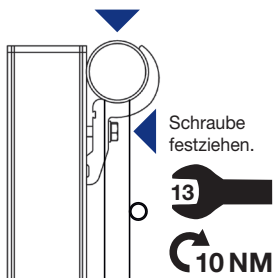


Vorsicht Lebensgefahr!

Unbedingt darauf achten, dass die Steckverbindungen bis zum Anschlag zusammengefügt werden! Jedes Seitenschutzgitter muss an mindestens einem Pfosten eingehängt sein!

Schritt 2:

Einhängen des Seitenschutzgitters in die Rohrfixierung der Pfosten



Hinweis!

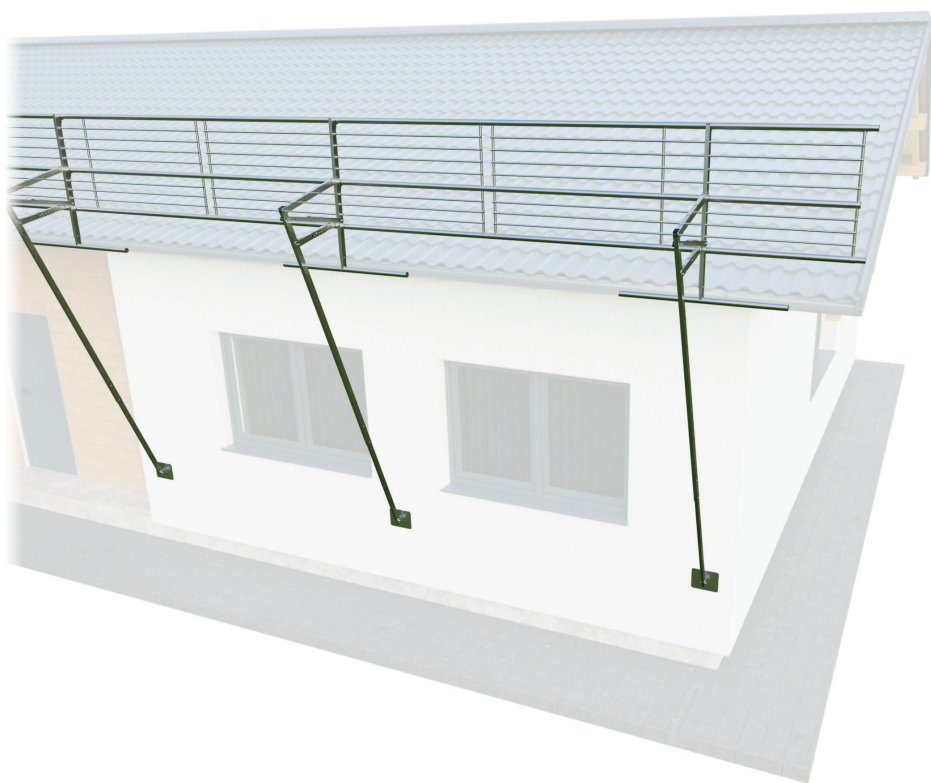
Vorsicht! Kontrollieren Sie, ob der senkrechte Abstand zur Dachfläche und oberen Handlauf den nationalen Vorgaben entspricht!!

Schritt 3:

Nachdem die ersten beiden Seitenschutzgitter angebracht sind, fahren Sie in umgekehrter Reihenfolge fort (Seitenschutzgitter einhängen, anschließend verlängern).

Seitenschutzgitter montieren

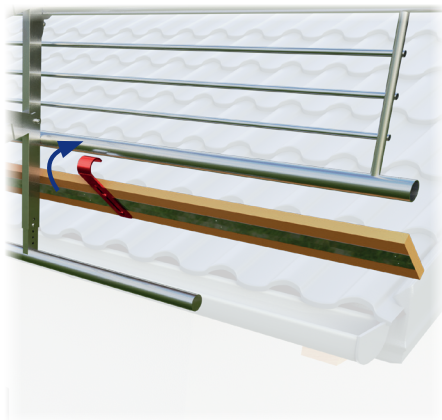
Hier sieht man das Beispiel eines montierten Traufensystems mit Pfosten und Seitenschutzgitter.



Bordbrett anbringen

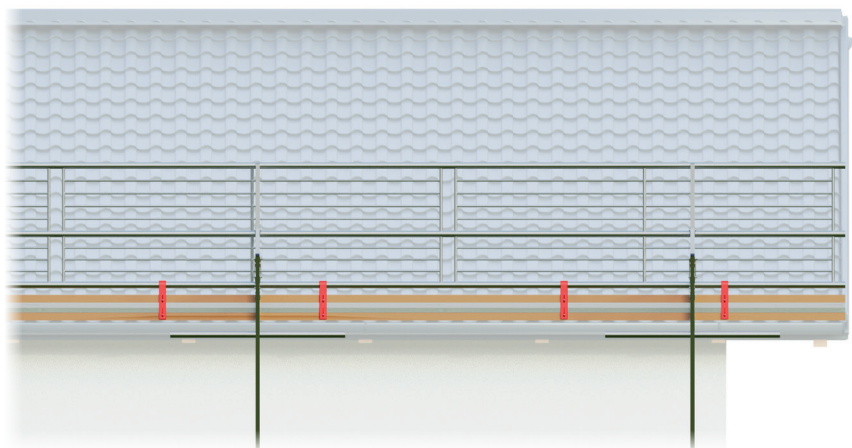
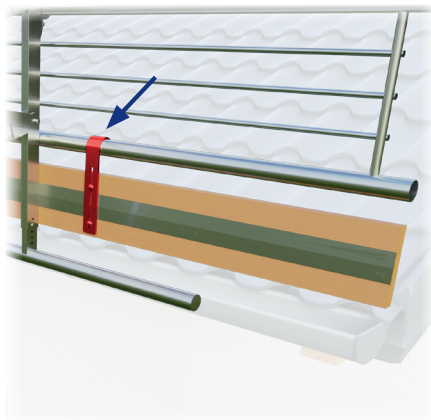
Schritt 1:

Vor dem Einhängen das Bordbrett leicht neigen wie dargestellt.



Schritt 2:

Einhängen des Bordbretts am untersten Holm des Seitenschutzgitters.

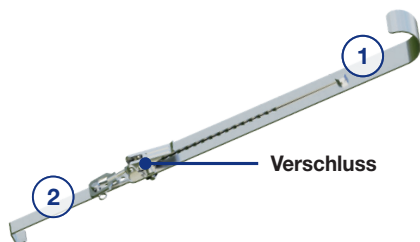


Bügel anbringen

Hinweis!

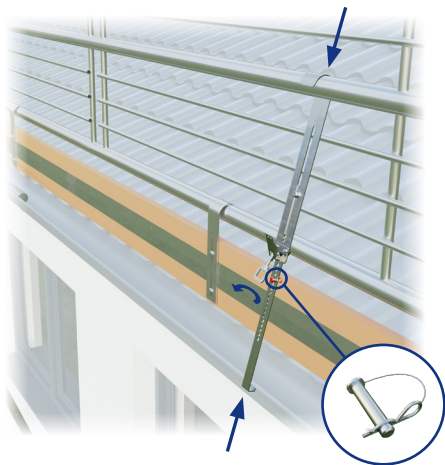
Der Fachkundige hat zu entscheiden, ob die zusätzliche Sicherung anzubringen ist.

Als zusätzliche Sicherung gegen ein Kippen des Seitenschutzgitters nach Innen ist zwischen zwei Pfosten ein Bügel anzubringen. Die Arbeitsschritte können direkt nach oder vor der Montage des Bordbrettes erfolgen.



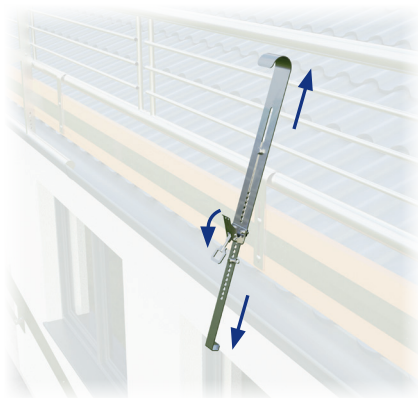
Schritt 2:

Den oberen Teil 1 in den mittleren Holm des Seitenschutzgitters und den unteren Teil 2 in die Dachrinne einhängen. Sicherungsstift und Verschluss muss entsprechend der Länge eingestellt werden.



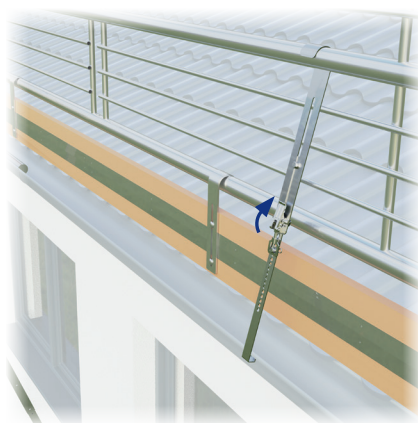
Schritt 1:

Einstellbaren Verschluss von Teil 1 öffnen und Teil 2 ausziehen.



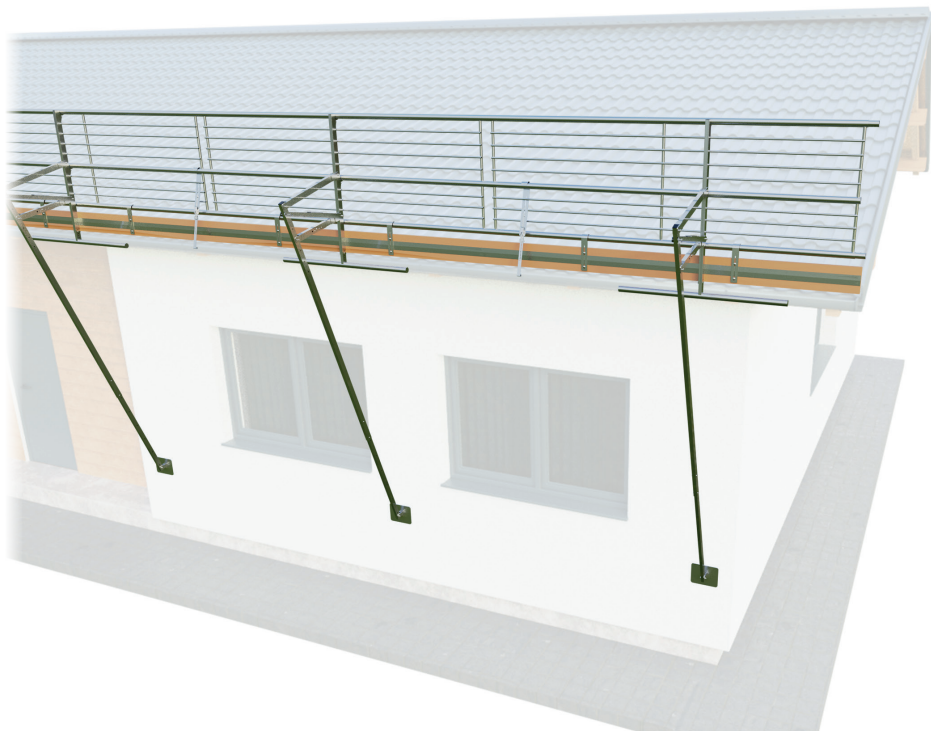
Schritt 3:

Einstellbaren Verschluss von Teil 1 schließen.



Gesamtübersicht

Hier sieht man das Beispiel einer Gesamtübersicht des fertig montierten Traufensystems mit Pfosten und Seitenschutzgitter inklusive Bordbrett und Bügel.



Vorsicht Lebensgefahr!

Überprüfen Sie nochmals alle angeführten Arbeitsschritte auf ihre Ausführung entsprechend der Montageanleitung!

Das swissporSAFSYS Seitenschutzsystem Pfosten Standard ist so zu ergänzen, dass ein Herunterfallen nicht möglich ist. Folgende Möglichkeiten gibt es:

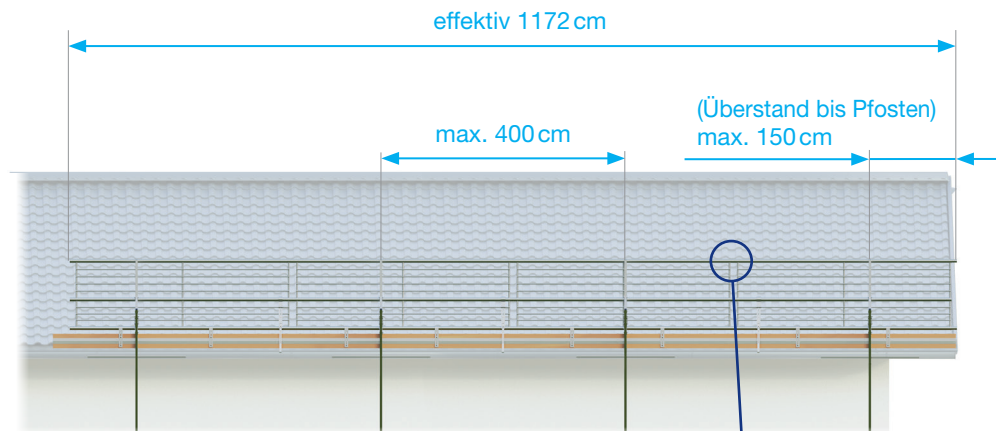
Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Montagehinweise für

Abstützung montieren: siehe Seite 17

Seitenschutzsystem am Ortgang fortsetzen: siehe Seiten 18

Fixer Eckabschluss: siehe Seite 19

Beispiel für Aufbauvariante 12 lfm

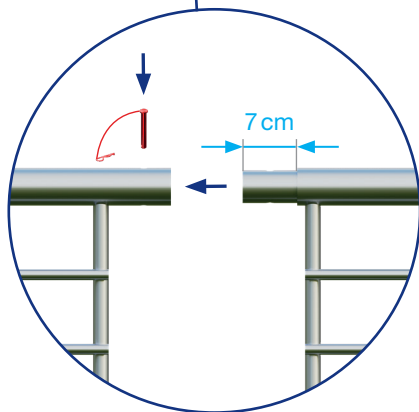


Hinweis!

Die effektive Länge des gesamten Systems verkürzt sich pro zusätzlichen Seitenschutzgitterelement um 7 cm.

Beispiel:

Zwei Seitenschutzgitter mit einer Länge von je 300 cm, ergeben nach dem Zusammenbau eine effektive Länge von 593 cm.



Abstützung montieren

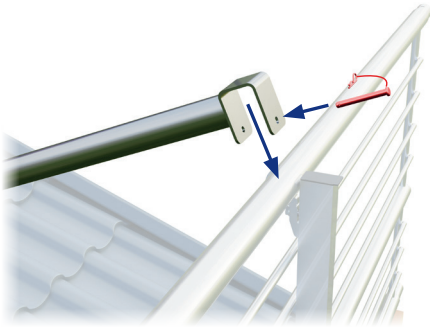
Hinweis!

Dieser Montagehinweis gilt ausschließlich in Österreich nach ÖNORM B 4007

(2015). Vor der Montage der Abstützung für Pfosten Standard sind fachgerecht Dachsicherungshaken nach der Montage- und Verwendungsanleitung TigaSAFE DACHSICHERHEITSSYSTEM Dachsicherungshaken (Variante 1) oder Verankerungen (Variante 2) zu montieren.

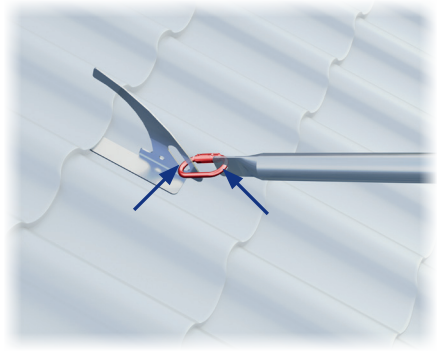
Schritt 1:

Sicherungsstift entfernen, beim oberen Holm direkt neben dem Pfosten einhängen und mit dem Sicherungsstift sichern.



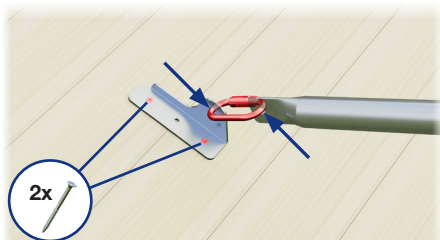
Schritt 2 (Variante 1):

Unteres Ende der Abstützung mit Karabiner an dem Dachsicherheitshaken sichern.



Schritt 2 (Variante 2):

Unteres Ende der Abstützung mit Karabiner an der Verankerung sichern.

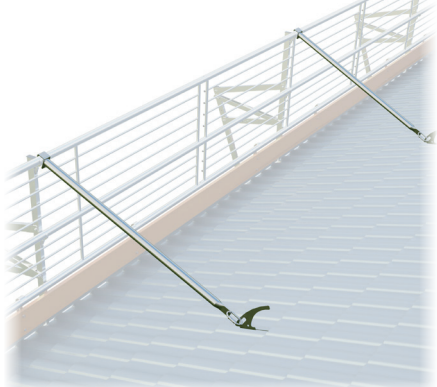


Montagehinweis!

Beide mitgelieferten Schrauben (6x80 mm) auf tragfähiger Konstruktion nacheinander einschrauben, bis sie satt aufliegen und die Verankerung nicht mehr beweglich ist.

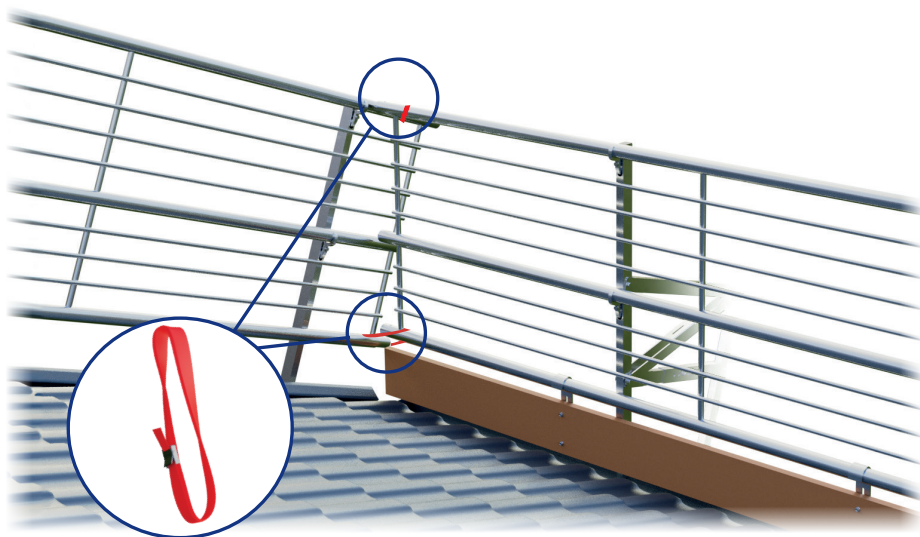
Hinweis!

Es ist bei jedem Pfosten eine Abstützung zu montieren!



Ecken verbinden

Auf dieser Seite finden Sie die Montagehinweise, wenn das Seitenschutzsystem am Ortsgang fortgesetzt wird.



Die überkreuzten Seitenschutzgitter werden mit den mitgelieferten Gurten (L 300 cm, B 2,5 cm) an den dargestellten Holmen miteinander mit mind. 5 Umwicklungen festgebunden. Die Gurte sind unbedingt stramm zu ziehen und durch das Klemmschloss zu sichern, sodass keine losen Enden herunterhängen.

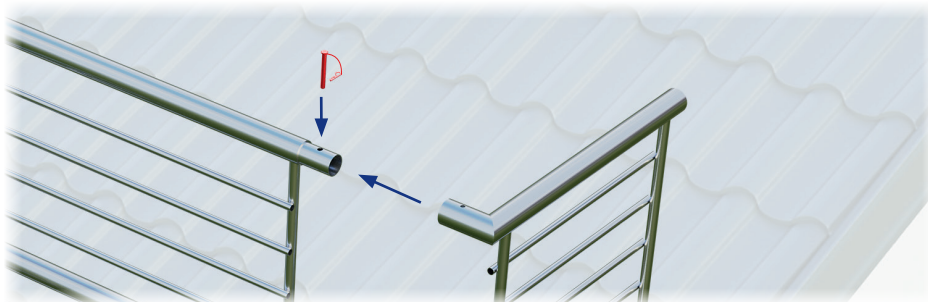
Aufbau Eckabschluss

Hinweis!

Bitte beachten Sie die nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter.

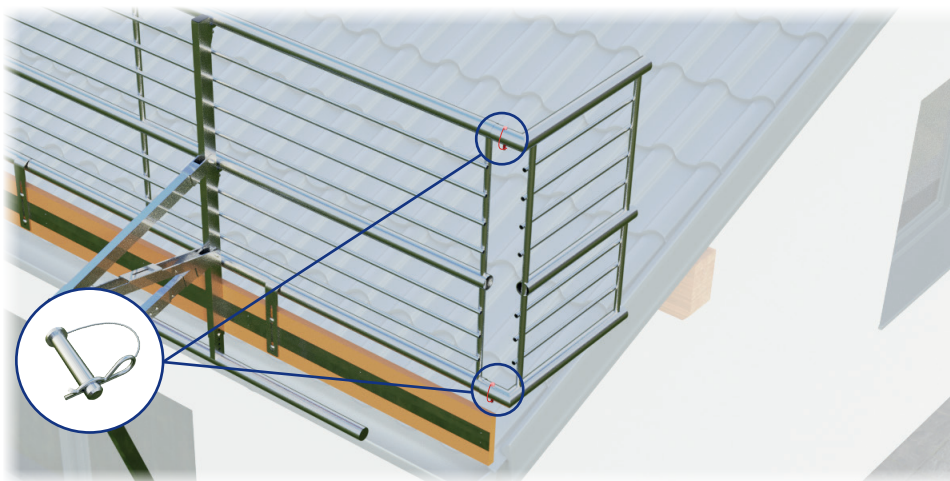
Dieses Seitenschutzgitter dient dem sicheren Abschluss am Ortgang.

Eckabschluss in das Seitenschutzgitter fügen und den obersten und untersten Holm mit Sicherungsstift fixieren.



Vorsicht Lebensgefahr!

Überprüfen Sie nochmals alle angeführten Arbeitsschritte auf ihre Ausführung entsprechend der Montageanleitung!



Abbauen swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem

- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem in umgekehrter Reihenfolge abbauen.
- Nach jedem Abbau alle Teile des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems auf eventuelle Schäden bzw. Verschleiss untersuchen. Beschädigte oder verschlissene Teile auswechseln.

Wartung und Service, Lagerung

- Alle beweglichen Teile sind spätestens jährlich, im Bedarfsfall jedoch früher, zu schmieren.
- Die Bauteile des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems dürfen nicht in aggressiver Umgebung (Streusalz, Zement usw.) gelagert werden.

Entsorgung

- Die Komponenten des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems müssen fachgerecht entsorgt werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.
- Bei der Entsorgung des Produkts der Rückgewinnung der Rohstoffe Vorrang einräumen (gemäss Richtlinie 75 / 439 / EWG, geändert durch 87 / 101 / EWG).
- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem besteht zu einem grossen Teil aus wiederverwertbaren Materialien. Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.
- swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem reinigen.
- Alle lösbaren Komponenten des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems entfernen.
- Komponenten aus verschiedenen Materialtypen in Einzelteile zerlegen.
- Zerlegte Elemente nach Materialtypen sortieren.
- Materialtypen gemäss den örtlichen Vorschriften fachgerecht entsorgen.

Ersatzteilliste

Best. Nr.	Bezeichnung	kg
1007047	SAFSYS - Pfosten Standard - 9m Set	86
1007048	SAFSYS - Pfosten Standard 12m Set	115
1007049	SAFSYS - Pfosten Standard - 18m Set	143
1007050	SAFSYS - Pfosten Standard - 21m Set	172
1007051	SAFSYS - Pfosten Standard - 33m Set	296

Best. Nr.	Bezeichnung	kg
1007069	SAFSYS - Transportpalette	121.5
1007076	SAFSYS - Pfosten Standard	7.5
1007083	SAFSYS - Rinnenstützfuß fix	1.5
1007084	SAFSYS - Rinnenstützfuß variabel	1.5
1007088	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D8 60mm	0.04
1007089	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D8 50mm	0.03
1007090	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D8 40mm	0.03
1007091	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D12 40mm	0.06
1007094	SAFSYS - Seitenschutzgitter (3-fach) 3m	11.5
1007095	SAFSYS - Seitenschutzgitter (3-fach) 1m	4
1007096	SAFSYS - Bordbrett 3m	8
1007097	SAFSYS - Bordbrett 1m	3
1007101	SAFSYS - Gurt	0.15
1007116	SAFSYS - Pfostenfuß eckig	0.65
1007117	SAFSYS - Schutzmatte für Pfostenfuß eckig	0.1
1007118	SAFSYS - Bügel	0.59



Zürcher Ziegelein AG
 Eichwatt 1, 8105 Regensdorf
 Schweiz
 Telefon +41 58 219 09 09
 info@zz-ag.ch
 www.zz-ag.ch

